Dr. Martin Wille
Ortsteilbeauftragter Medinghoven
Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Stadtteilgespräch am Donnerstag, dem 09.06.2022, DIE WOHNUNG, Stresemannstraße 28
Anwesende: Dr. Martin Wille (Leitung), Jutta Brothäcker (Bezirksverordnete Bündnis 90/Die Grünen), Helmut Buß (Bezirksverordneter CDU), Helmuth Göbel (Diakonie), Ursula Tubbesing (Ökumenische Flüchtlingshilfe, Kleiderstube Medinghoven), Jakob Kraasch (Bündnis 90/Die Grünen, stellvertr. Mitglied im Ausschuss für Soziales , Migration und Gesundheit)

Einleitend berichtet Ursula Tubbesing kurz über die Arbeit in der Kleiderstube Medinghoven. Sie bedauert die weiterhin geltenden coronabedingten Einschränkungen der Diakonie und bittet darum, diese baldmöglichst aufzuheben. Helmuth Göbel sagt Prüfung zu.

H. Göbel informiert, dass der Ausschuss für Soziales, Migration und Gesundheit am 15.06.2022 drei Vorlagen zum Quartiersmanagement beraten wird; und zwar

- Einrichtung eines Quartiersmanagements in Medinghoven – Beschluss der BV Hardtberg vom 15.03.2022,
- Beschlussvorlage des Amtes für Soziales und Wohnen „Gesamtstädtische Quartiersentwicklungsstrategie“ und
- Anschubfinanzierung für bürgerschaftliche Quartiers- Initiativen und zur baulichen Ertüchtigung vorhandener Einrichtungen.

Die als Tischvorlage verteilten Papiere werden mit folgendem Ergebnis diskutiert:

Der Vorschlag für eine „Gesamtstädtische Quartiersentwicklungsstrategie“ wird ausdrücklich begrüßt, weil er als Orientierungs- und Handlungsrahmen für die Erarbeitung von problemangepassten Entwicklungsstrategien in einzelnen Stadtteilen – so insbesondere auch für Medinghoven - dienen kann. Es wird deshalb als sinnvoll und wünschenswert angesehen,

- zunächst eine Beschlussfassung über die Vorlage für eine „Gesamtstädtische Entwicklungsstrategie“ herbeizuführen und
- anschließend auf dieser Grundlage über den Beschluss der BV Hardtberg vom 15.03.2022 zur Einrichtung eines Quartiersmanagements für den Stadtteil Medinghoven zu beraten und zu entscheiden.

Es besteht Einvernehmen, dass die ablehnende Haltung der Verwaltung zum Beschluss der BV Hardtberg nicht gerechtfertigt sei. Weder aus dem Abschlussbericht zum Projekt „Zusammen im Quartier-ZIQ“ noch aus der Beschlussvorlage für eine Gesamtstädtische Quartiersentwicklungsstrategie könne eine solche Schlussfolgerung abgeleitet werden. Es sei vielmehr dringend erforderlich, auf der Grundlage der für Medinghoven vorliegenden Bedarfsanalyse alle von der Verwaltung in der Beschlussvorlage genannten 6 Handlungsoptionen für eine förderliche Quartiersentwicklung in diesem Stadtteil zu prüfen. Hilfreich wäre, wenn das Thema auch im Rahmen der Stadtteilgespräche weiter diskutiert würde. In Verbindung mit der angestrebten verstärkten Gemeinwesenarbeit sollte der Klärung räumlicher Fragen besondere Beachtung geschenkt werden.